

dustrie zu erreichen. Insbesondere ist die Produktion von Konsumgütern bei Ausnutzung aller betrieblichen und örtlichen Reserven zu erhöhen.

Der Umfang der Bruttoproduktion der Industrie soll im Jahre 1960 63,6 Milliarden DM gegenüber 46,2 Milliarden DM im Jahre 1955 betragen.

Die industrielle Bruttoproduktion soll im 2. Fünfjahrplan um durchschnittlich 6,6 Prozent jährlich wachsen.

(2) Im Jahre 1960 soll die Produktion wichtiger Erzeugnisse der Industrie mindestens folgende Höhe erreichen:

	1960	in %
	1955	
Elektroenergie	41 500 Mio kWh	145
Gas	3 230 Mio cbm	137
Steinkohle	2 960 Tt	110
Rohbraunkohle	244 Miot	122
Braunkohlenbriketts	57,6 Miot	113
Roheisen	1 765 T t	116
Rohstahl	3 122 Tt	124
Walzstahl	2610 Tt	125
Schwefelsäure	690 Tt SO ₂	143
Soda, calc.	623 T t Na ₂ CO ₃	136
Ätznatron	310 Tt NaOH	121
Stickstoffdünger	328 Tt N	112
Phosphordünger	169 Tt PoQ ₅	200
Synth. Kautschuk	82 Tt	116
Kali	1 650 T t	116
Polyvinylchlorid (PVC)	54 600 t	130
Kraftfahrzeugdecken	2 050 TStck.	142
Zement	5 100 Tt	172
Ziegelsteine	2 800 Mio Stck. NF	143
Betonzeugnisse	7 200 Tt	408
Betonbaufertigteile	5 900 T t	541
Dampfturbinen	706 MW	131
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	395 Mio DM	296
Maschinen für spanlose Formung	194 Mio DM	180
Abraum- und Abbaugeräte	55 Tt	275
Ausrüstungen für Brikettfabriken	14 Tt	316
Maschinen für die Leichtindustrie	61 Tt	159
Maschinen für die Polygraphie	22 T t	182
Mähhäcksler	1 250 Stck.	—
Kartoffelvollerntemaschinen	3 000 Stck.	20mal
Rübenvollerntemaschinen	1 900 Stck.	21mal
Reisewagen, Normalspur	1 250 Stck.	179
Kühlwagen (m. maschineller Kühlung)	550 Stck.	133
Personenkraftwagen insgesamt	70 600 Stck.	317
Motorräder einschl. Roller	110 000 Stck.	159
Moped	160 TStck.	842
Radschlepper bis 18 Ps	3 500 Stck.	212
Wälzlager	34 Mio Stck.	231
Wechselstrommotoren 10—100 kW	35 TStck.	251
Transformatoren	6 110 MVA	191
Hochspannungsschaltgeräte	61 Mio DM	137
Niederspannungsschaltgeräte	394 Mio DM	270
Büromaschinen	260 Mio DM	182
Kontroll- und Meßgeräte	96 Mio DM	146
Musikinstrumente	136 Mio DM	148

Armbanduhren	2 410 TStck.	132
Fernsehempfänger-Truhen	270 T Stck.	699
Hartfaserplatten	47 T cbm	255
Wollene Gewebe	45 Mio qm	151
Baumwolle und baumwollartige Gewebe	370 Mio qm	140
Konfektion und Näherzeugnisse	2 250 Mio DM	132
Lederschuhe	21 Mio Paar	117
Möbel	1 141 Mio DM	133
San. Keramik	15 Tt	135
Fleisch (Schlachtgewicht)	656 Tt	114
Butter	125 Tt	105
Margarine	200 Tt	109
Pflanzenöl, raff.	201 Tt	118
Weißzucker	867 T t	134
Zigaretten	17 600 Mio Stck.	100
Zigarren und Zigarillos	1 300 Mio Stck.	177
Kakaoerzeugnisse	24 100 t	128

(3) In den einzelnen Zweigen der Industrie sind folgende Aufgaben zu lösen:

1. Kohle und Energie

Im Verlaufe des 2. Fünfjahrplanes ist die Entwicklung der Kohleindustrie und der Energiewirtschaft eine vorrangige Aufgabe.

Um in der Braunkohlenindustrie die geplante Förderung zu erreichen und diejenigen Tage- und Tiefhau zu ersetzen, deren Kohlevorräte erschöpft sind, werden neue Kapazitäten von rund 80 Millionen Tonnen Rohbraunkohle geschaffen. Dazu sind 16 Tagebaue zu erweitern und 8 Tagebaue neu aufzuschließen, die ihre Förderung bis 1960 aufnehmen sollen. Außerdem ist mit cJem Neuaufschluß von weiteren 10 Tagebauen zu beginnen, die nach 1960 planmäßig Kohle fördern werden.

In den Braunkohletagebauen sind neue leistungsfähige Bagger, Förderbrücken, Absetzer, Planiertrappen, E-Loks und Großraumwagen für Abraum und Kohle in Betrieb zu nehmen. Die Gleisbauarbeiten sind fortschreitend zu mechanisieren. Die Entwässerungsarbeiten sind zu intensivieren, um den Wassergehalt der Rohkohle zu senken und dadurch die Leistung der Brikettfabriken zu steigern. Um auch in den Wintermonaten eine ausreichende Kohleversorgung der Volkswirtschaft zu sichern, müssen in allen Tagebauen die Abraumarbeiten einen größeren Vorsprung gegenüber der Kohleförderung erreichen.

Die Brikettproduktion ist zu steigern, um vor allem den wachsenden Eigenbedarf der DDR zu sichern. Hierzu sind in den bestehenden Brikettfabriken alle Möglichkeiten der Steigerung und der besseren Ausnutzung der Kapazitäten wahrzunehmen. Die Brikettfabriken Regis, Sonne und die erste Brikettfabrik des Kombinars Schwarze Pumpe sind fertigzustellen. In der Brikettfabrik Großzossen, deren Erweiterung zu Beginn des 3. Fünfjahrplanes beendet wird, ist bereits 1960 eine erhöhte Brikettmenge zu erzeugen.

Die Steinkohlenförderung ist entsprechend den Möglichkeiten zu entwickeln.

Die Treibstoffherzeugung ist durch die gesteigerte Verarbeitung von Erdöl und durch den Ausbau einiger Verarbeitungsstätten, insbesondere des Mineralölwerkes Lützkendorf, bis 1960 gegenüber 1955 um 36 Prozent zu steigern.

Die installierte Kraftwerksleistung ist um 2600 MW zu erhöhen. Dazu sind die Kraftwerke Trattendorf, Hirschfelde, Berzdorf, Lübbenau und Schwarze Pumpe auf- bzw. auszubauen.